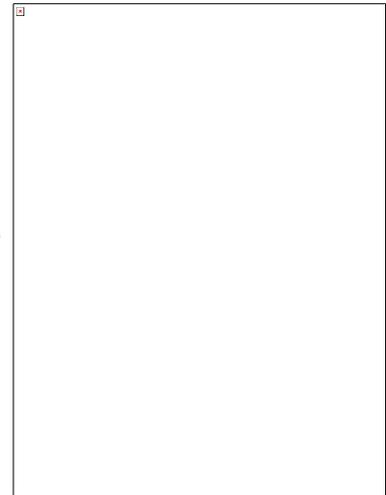


Auslandspraktikum mit Erasmus+

Manuela Molina Flórez

Von Juni bis August absolvierte ich ein Praktikum bei UP Catalyst in Tallinn – Estland, ein Start-up, das Kohlenstoffmaterialien aus Biomasse und dem Abfallprodukt CO₂ herstellt.

Ich arbeitete im Bereich Biomasse, indem eine einfache Pyrolyse mit Abfall aus der Papierindustrie (Lignin) gefolgt von Aufreinigungsprozessen durchgeführt wurde. Ich war für ein R&D-Projekt zuständig. Ziel des Projekts war, Hard Carbon (HC) für den Einsatz in der Natrium-Ion-Batterie Industrie und Hard Carbon mit hoher Oberfläche, einsetzbar für Superkondensatoren, durch Experimente mit Veränderungen der Standardparameter zu erzeugen und deren Auswirkungen zu erklären.



Filtration des Endprodukts im Labor

In dieser Zeit hatte ich sowohl die Chance das erforderliche Wissen zu erlernen, als auch einen Eindruck des Ablaufs in einem Start-up zu bekommen. Während des Praktikums hatte ich einen Mentor, an den ich mich jederzeit wenden konnte und der meine Fragen beantwortete. Aber auch alle anderen Kollegen und Kolleginnen waren immer hilfsbereit, nett und hatten stets Freude daran, mir etwas Neues zu zeigen. Besonders gut fand ich die Motivation der jungen Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen, um die gemeinsamen Ziele des Unternehmens zu erreichen.



R&D-Projekt Präsentation

Am Ende des Praktikums fasste ich meine Ergebnisse zusammen und präsentierte sie. Hervorzuheben ist, dass ich nicht nur Feedback bekam, sondern auch von mir verlangt wurde, das Praktikum zu bewerten, um zukünftige Praktikanten besser zu unterstützen.

Der Aufenthalt in Estland stärkte meine sozialen Kompetenzen und bot mir die Chance, von einer neuen Kultur zu lernen, sowie mich persönlich und interkulturell weiterzuentwickeln. Meine in der Ausbildung erlernten Fähigkeiten halfen mir, die Arbeit im Auslandspraktikum umzusetzen, allerdings bin ich auch für alle Herausforderungen, die mir begegneten, und für die neu erworbenen Kompetenzen im Verlauf des Praktikums, dankbar.

In der Freizeit durfte ich die schöne Stadt erkunden, an einer großen Auswahl von kulturellen Veranstaltungen teilnehmen und mich vom baltischen Meer begeistern lassen. Besonders gut gefielen mir die Altstadt und die Vielfalt der Traditionen, die immer noch leben. Saunas sind auch gar nicht schlecht ;).

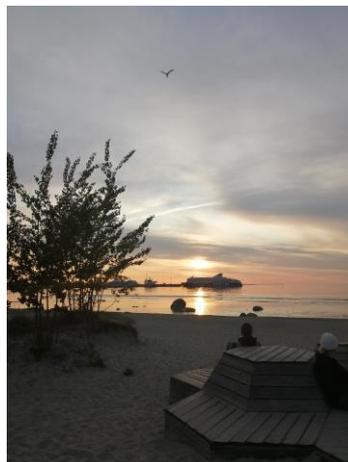
Zum Schluss möchte ich mich herzlich beim Erasmus+ Programm für die wertvolle Erfahrung bedanken und Auszubildenden ein Auslandspraktikum weiterempfehlen.



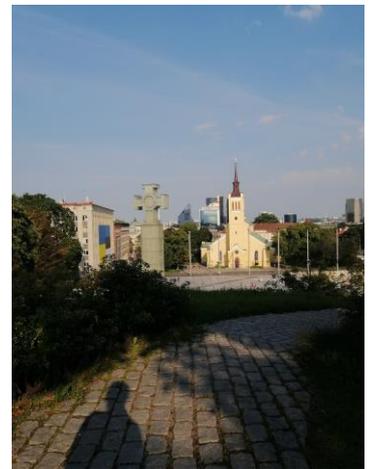
Fotoshooting beim Sommerveranstaltung



Blick zur Altstadt



Fähre nach Helsinki



Freiheitsplatz



Blick zur Altstadt



Alexander-Newski-Kathedrale



Kiek in de Kök Museum